den andhte dz̄ hꝛ sin wort
sprechē wꝛgericht. vñ sint
ome alle sine hemelibeit abir
de sache. vñ sie kompt wꝛde
richter. vñ gemt gen deme de
selbm sache ⁊ halde. dz̄
⁊ standhe. vñ ist dꝛ nemst
den selbigm wꝛsprechm den de
sie ꝛgebē hatte. wedz̄ mag
hꝛ sin ⁊ recht ubir wedm
abir nicht. vñ sprechm also
bꝛ dꝛ vñ sint deme richtꝛ
dz̄ eme dz̄ sie manigs wedz̄
sint sin hemelikeit gesit habe
vñ wel dz̄ dꝛ recht nicht glo
bin. so sal gemt dꝛ gen dꝛ ome
sine hemelikeit gesit hat. vñ
sal sweꝛm ⁊ den heiligm. dz̄
⁊ also sie so sal on dꝛ richtꝛ
mit recht ꝛ la⁊ in. dz̄ hꝛ sin
wꝛt recht sprechē. hꝛ sal ome
ebn gebit dz̄ hꝛ dz̄ wꝛt
sprechē des hemelikeit hꝛ avi=
se. vñ dz̄ ist recht wꝛ geistlich=
me vñ auch ꝛ wꝛltlichē ge
richte. vñ sprichit eines menschē
wꝛt vmme eine sache. vñ avir
die sache uff gesch hꝛ wꝛ
sprechē mag ome dz̄ nicht
mit ⁊ gesprechm &c

Wn ꝛgebm ℄ lxxxvi

Von dē ist gesit wꝛ de
dz̄ mage sin dz̄ nicht. me
wilche sache dꝛ man ꝛ ist
da sal hꝛ nicht gutes vmb ne
men. vñ kompt hꝛ wꝛ dz̄ richt=
tꝛ. vñ sal ymandes sines recht=
tm helfin ubir dz̄ hꝛ sweꝛm
sal dꝛ manig on wlt wꝛ wesin

Vñ sulm wir sprechē wn
dz̄ ꝛgebm. vñ ist ein
man alt ⁊ wese. dz̄ hꝛ dz̄ lut
dē gutē ꝛ ꝛgebm. vñ bekꝛt
on em man dz̄ hꝛ ome ꝛ ⁊
emer sache. hꝛ an ist yme ancht
schuldig ꝛ ⁊ gebē vmme
sust. hꝛ manig sin gut omit recht
dꝛmme wlnemē. als dz̄ hꝛ
yme uff dz̄ recht ꝛ wa⁊ ome
dꝛ ꝛ mīe. vñ so ist hꝛ yme
dz̄ gut schuldig. vñ ist eme dꝛ
ꝛ vnmīe hꝛ an sal eme nicht
gebm. vñ gibit hꝛ em schuldicht
ꝛ dꝛ andꝛ on ist an sineꝛ sache
dꝛ hatt al⁊ vel schult. also dꝛ
wasche ꝛ gebe. wn dē hꝛ wꝛ
gesch ist. hꝛ sal ome hꝛ
tm ꝛ dꝛch got. dz̄ ist hꝛ
wle gistlichtag wꝛ got. vñ ꝛ
gebm helfm vñ hꝛ wꝛ mer
auch sin nicht ℄ lxxxvii

Von gezugm ℄ ⁊ ℄

We wꝛ gesit wer ge
zug mage sin dē nicht. me
wilche sache dꝛ man gezug ist
da sal hꝛ nicht gutes vmb ne
men. vñ kompt hꝛ wꝛ dē richt=
tꝛ. vñ sal ymandes sines recht=
tm helfin ubir dē hꝛ sweꝛm
sal dꝛ manig on wlt wꝛ wesin